SCHADEN.NEWS



25.10.2023

SOLERA LAUNCHT NACHHALTIGKEITS-LÖSUNG FÜR KFZ-VERSICHERER

75 Prozent der Autofahrer würden zu einer Kfz-Versicherung wechseln, die umweltfreundlichere Policen anbieten. Das ergab eine Umfrage, die Solera unter 10.000 Fahrern aus dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Australien, Deutschland und Spanien durchgeführt hat. Gleichzeitig zeigt eine weltweite Umfrage von Entscheidungsträgern in der Autoversicherungsbranche, dass die Anbieter vor einer Vielzahl von Herausforderungen stehen, nicht nur bei der Erfüllung der nachhaltigen Nachfrage, sondern auch bei der Bewältigung neuer ESG-Vorschriften. Um diese Herausforderungen anzugehen, hat Solera ein Tool zur Erfassung von Kohlenstoffemissionen eingeführt. Sustainable Estimatics soll Versicherern ermöglichen, die mit dem gesamten Schadensprozess des Kunden verbundenen Kohlenstoffemissionen zu verfolgen und auszugleichen.

PRIORISIERUNG DER NACHHALTIGKEIT WICHTIG, ABER HERAUSFORDERUNGEN BEI UMSETZUNG

Die Umfrage zeigt, dass 99 Prozent der Versicherer erkennen, dass die Priorisierung von Nachhaltigkeitskennzahlen wichtig ist. Sie stehen jedoch vor zahlreichen Herausforderungen bei deren Umsetzung. Konkret geben 47 Prozent an, dass sie eine bessere Verfolgung und Verwaltung von Emissionsdaten benötigen, während 29 Prozent Bedenken haben, dass ihre Bemühungen als "Greenwashing" angesehen werden könnten. Zusätzlich benötigen 46 Prozent ein größeres Budget für Investitionen in nachhaltigere Lösungen. Daten sind ein wesentlicher Aspekt der Nachhaltigkeitsherausforderungen, vor denen die Versicherungen stehen – sowohl hinsichtlich des Zugangs zu Daten als auch der Fähigkeiten zu deren effektiver Nutzung. Fast ein Viertel der

Versicherungen (22 Prozent) hat Schwierigkeiten, auf Daten zu den Emissionen von Fahrzeugansprüchen zuzugreifen, während 27 Prozent mit Daten-Speicherungs-Herausforderungen konfrontiert sind. Ebenso fehlen 23 Prozent die notwendigen Analysefähigkeiten, um fundierte Entscheidungen in Bezug auf ihre Daten zu treffen und die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

„SCOPE 3 WIRD OFT ÜBERSEHEN"

Eine der herausforderndsten Nachhaltigkeitskennzahlen, die zu überwachen sind, sind demnach die Emissionen im Scope 3. Diese umfassen indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette der Organisation auftreten, beispielsweise diejenigen, die durch die Fahrzeugreparaturen der Versicherungsnehmer verursacht werden. Die Umfrage zeigt, dass derzeit weltweit etwas mehr als die Hälfte (53 Prozent) der Kfz-Versicherer Scope-3-Emissionen misst. Dieser Prozentsatz fällt im Vereinigten Königreich auf nur 36 Prozent, in Spanien auf 42 Prozent, in Deutschland auf 44 Prozent und in Frankreich auf 51 Prozent.

VERSICHERER FÜHLEN SICH NICHT AUSREICHEND AUF NEUE NACHHALTIGKEITSVORSCHRIFTEN VORBEREITET

Die Antworten der Versicherer in Solera-Bericht zeigen, dass trotz der Tatsache, dass die EU-Richtlinie zur Unternehmensnachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) bald in Europa in Kraft treten, sechs von zehn (61 Prozent) ihr Geschäft darauf nicht als „sehr gut vorbereitet" betrachten – in Spanien steigt der Anteil sogar auf 75 Prozent. Der regulatorische Druck in Bezug auf ESG wird global und betrifft Versicherer auf der ganzen Welt. In den Vereinigten Staaten hat sich das regulatorische Umfeld in den letzten 18 Monaten erheblich verändert, angetrieben durch verschiedene neue ESG-Initiativen unter der Leitung der SEC und Vorschriften auf Bundesstaatenebene. Zum Beispiel waren Versicherungsunternehmen verpflichtet, bis November 2022 gemäß dem NAIC Climate Risk Disclosure Survey Bericht zu erstatten. Auf dem globalen Sektor für Nachhaltigkeitsberichterstattung setzen Asiens 100 führende Unternehmen den Standard, wobei 89 Prozent von ihnen Informationen veröffentlichen, was im Vergleich zu vor einem Jahrzehnt einem Anstieg von 40 Prozent entspricht. Bill Brower, VP Global Industry Relations bei Solera, fährt fort: „Dies ist ein gewaltiger Weckruf für Versicherungen. Das Versäumnis, umweltfreundliche Policen anzubieten und nachhaltige Praktiken zu übernehmen, gefährdet nicht nur ihre Kunden und die eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die Einhaltung von Vorschriften, was zu erheblichen Geldstrafen führen kann."

TOOL ZUR MESSUNG DER KOHLENSTOFF-EMISSIONEN

Um den Anforderungen und Herausforderungen der Versicherungen zu begegnen, führt Solera das Tool Sustainable Estimatics ein. Dieses soll es Versicherern ermöglichen, die Kohlenstoffemissionen (CO2e) des kompletten Schadenabwicklungsprozess zu messen und zu reduzieren. Der Schwerpunkt liege demnach auf den am schwierigsten zu messenden Scope 3-Emissionen. Ein Algorithmus, der von Solera entwickelt wurde, standardisiert in dem Tool die Messung von CO2e-Emissionen im gesamten Lebenszyklus des Schadenabwicklungsprozesses. „In der Praxis bewertet dieses Tool CO2-Emissionen und liefert den Versicherungen wertvolle Erkenntnisse für ihre Initiativen zur Reduzierung ihres CO2-Fußabdrucks. So können Versicherer beispielsweise die CO2-Emissionen vergleichen, die mit der Reparatur von Autoteilen im Vergleich zu deren Ersatz verbunden sind. Dies ermöglicht fundierte Entscheidungen", heißt es dazu in der Pressemitteilung. In diesem Zusammenhang habe Solera auch die ISO 14064-Zertifizierung für Autoversicherungsansprüche erhalten, was die Methodologie und Technologie zur Sicherung von überprüften Kohlenstoffemissionsdaten weiter validiere und die Bemühungen zur Minderung oder Kompensation von Emissionen unterstütze.

„TOOL UNTERSTÜTZT KFZ-VERSICHERER DABEI, IHREN KUNDEN GRÜNE PRÄMIEN ANZUBIETEN"

Ingo Blöink, Vice President Sales bei Solera, betont: „Mit einer der weltweit größten Datenbanken für Schadensregulierungen, die von KI angetrieben wird, freuen wir uns, Sustainable Estimatics vorzustellen. Dieses innovative Tool ist darauf ausgerichtet, den dringenden Nachhaltigkeitsanforderungen der Versicherungen gerecht zu werden, nicht nur als eine Checkbox

für die Einhaltung, sondern als eine Möglichkeit, ihnen zu helfen, ihren Kunden wettbewerbsfähigere, grüne Prämien anzubieten. Eine herausragende Funktion ist die Fähigkeit, sich effektiv mit den Emissionen des Scope 3 auseinanderzusetzen, die bekanntermaßen schwer zu messen sind. Indem Sustainable Estimatics den Versicherungen hilft, diese Emissionen zu messen und zu mindern, trägt das Tool zur Schaffung einer grüneren Zukunft bei. Sustainable Estimatics ist der Höhepunkt der datengetriebenen Innovation und untermauert Soleras Führungsrolle in der Schadensregulierung. Aber es gibt auch andere Lösungen und Dienstleistungen in unserem Portfolio im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, die es Unternehmen ermöglichen, grünere Entscheidungen zu treffen. Zum Beispiel fördert Solera den Einsatz umweltfreundlicher Teile, ermutigt zur Reparatur anstelle des Austauschs und reduziert unnötige Wege durch unsere visuellen KI-Tools und verschiedene Flotten- und Reparaturlösungen."

„DIE RICHTIGEN DINGE TUN"

Jan R Carendi, PhD h.c. Solera Senior Advisor, Independent Director, fügt hinzu: „Im Leben müssen Sie die richtigen Dinge tun – und sie richtig tun. In dieser Reihenfolge. Als umweltbewusster Verbraucher und Anbieter von Dienstleistungen im Bereich der Autoversicherung sollten wir uns auf nachhaltige Angebote konzentrieren. Daten sind ein wesentlicher Aspekt hinsichtlich des Zugangs zu ihnen und ihrer Verfügbarkeit. Ein Verständnis erfordert tiefgreifende und genaue Daten. Deshalb bietet Solera den Autoversicherungen Lösungen für die Datenauswertung zur Unterstützung von Nachhaltigkeitsprogrammen. Produkte und Dienstleistungen auf den Markt bringen, die einen höheren Kundennutzen und positive Auswirkungen auf die Umwelt bieten, ist der richtige Weg."

Ina Otto